

6./IV. 1916

Die politischen und wirtschaftlichen Kriegswirkungen.**Eine Rede des Landmarschalls Prinzen Liechtenstein.**

Der Politische Bezirksverein Währing hielt gestern in Bernatzky's Saallokaltäten eine Versammlung ab, in der Landmarschall Prinz Liechtenstein ausführte: Nach der schweren Kriegszeit, die über Europa Not, Armut und Tod verbreitet und Ruinen gehäuft hat, kommen zweifellos noch ebenso schwere politische Zeiten. Die unterbrochene gewerbliche Tätigkeit bringt harte Verluste, die oft nicht wieder zu ersetzen sind. Die großkapitalistischen Unternehmungen, ohnehin durch die Kriegslieferungen gekräftigt, werden dem Kleingewerbe nach dem Kriege sicherlich eine schwere Konkurrenz bieten. Bis sich die volkswirtschaftlichen Verhältnisse wieder einrenken und normal werden, wird jedenfalls eine gewisse Zeit vergehen; wir dürfen uns nicht optimistisch der Hoffnung hingeben, daß dem Friedensschlusse ein Aufschwung unmittelbar folgen wird. Die Sozialdemokratie, obwohl modifiziert durch die Erfahrungen des Krieges, wird sich verstärken, an Anhang gewinnen. Darüber dürfen wir uns nicht täuschen. Freilich ist die Internationale zugrunde gegangen samt dem Marxismus und seiner theoretischen Formeln und Leitsätzen. Aber die wirtschaftlichen Mißstände nach dem Kriege, der Lohndruck und die Teuerung werden gewiß die Reihen der Sozialdemokraten in ungeahnter Weise verstärken. Schon die Notwendigkeit, den Staatshaushalt wieder ins Gleichgewicht zu bringen und den Kriegsinvaliden, deren Witwen und Waisen ein erträgliches Los zu schaffen, wird das gesamte Volk zwingen, sich schwere Opfer aufzuerlegen. Eine Preissteigerung im Vergleiche mit der Zeit vor dem Weltkriege ist wohl kaum zu vermeiden. Nur durch eine großzügige Kreditgewährung seitens der starken Bankinstitute gegenüber dem erwerbenden Mittelstande läßt sich das Kleingewerbe und die untere zahlreiche Schichte der Geschäftsleute retten; sonst werden sie von den großen Unternehmungen aufgesaugt. Die autonome Verwaltung Niederösterreichs ist in dieser Hinsicht, trotz der schwierigen Zeit, dank dem Gewerbereferenten Landesauschuß Bielowlawek bahnbrechend vorgegangen, durch richtige und rechtzeitige direkte Kreditgewährung an die Gewerbetreibenden es ihnen ermöglicht, daß sie für mehr als 50 Millionen an Heereslieferungen übernommen und klaglos durchgeführt haben. Durch geeignete Einwirkung des Staates bei den großen Kreditinstituten hätten wir die skandalösen Kriegsgewinne der Lieferanten bedeutend herabsetzen und dem Mittelstande die Existenz in dieser schweren Zeit wesentlich erleichtern können.